Anwesend:

Parteiloses Mitglied

Ortsbürgermeister	Martin Burkhart

Mitglied FDP

Stellv. Ortsbürgermeister	Thomas Lehmann

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied	Hans-Peter Halm
Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Petra Lehner
Ortsratsmitglied	Anja Mandt
Ortsratsmitglied	Manfred Meiners

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied	Antje Kloster

Mitglied UWG-WHV

Ortsratsmitglied	Eric Janßen

Mitglied WBV

Ortsratsmitglied	Reiner Hinrichs

Verwaltung

BL GGS	Simone Groh
Erster Stadtrat	Armin Schönfelder
Protokollant	Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

2 Feststellung der Tagesordnung

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 18.10.2018, Nr. 08 / 2018

4 Vorstellung des neuen Ersten Stadtrates: Herr Armin Schönfelder

5 Anträge an den Ortsrat

5.1 Gestaltung Dorfmittelpunkt Sengwarden, Verkehrsaufkommen und Parkplatzgestaltung: Aussprache und Diskussion zu den Themen

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Anfrage Accumer Weg Fedderwarden

6.2 Ausfall Oktoberfest

6.3 „*Kartoffelfest*“ im Kindergarten

6.4 Altentreff „Zum Klönsnack“

6.5 Kreuzungsbereich *Pastorenweg* / *Trinthamm*

6.6 Osterglockenpflanzaktion in Fedderwarden

6.7 Umwandlung ehemaliger Spielplatz *Maikeweg*

6.8 Asphaltierung am *Trinthamm*

6.9 Arztpraxis in Fedderwarden schließt

6.10 Amtliche Bekanntmachungen in Fedderwarden und Sengwarden

6.11 Planung *Am Holling / Reichenbacher Straße*

6.12 Bodensenke am westlichen Ortsausgang

6.13 Bustransfer zum Neujahrskonzert

6.14 Sachstand *Breslauer Straße / Ulrichstraße*

6.15 Beschilderung Spielplatz *Inostraße*

6.16 Klausurberatungen am 26. und 27. November

B) <u>Nichtöffentliche Sitzung</u> siehe ab Seite 9

A) <u>Öffentliche Sitzung:</u>

<u>TOP</u>

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßte besonders den neuen Ersten Stadtrat Herrn Armin ***Schönfelder*** sowie alle Anwesenden.
Es wurde ordnungsmäßig geladen. Das Gremium war beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 20.09.2018, Nr. 07 / 2018

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
Frau ***Mandt*** machte darauf aufmerksam, dass versehentlich Herr ***Janßen*** in der Anwesenheitsauflistung doppelt aufgeführt wurde. Dies solle korrigiert werden.

4 Vorstellung des neuen Ersten Stadtrates: Herr Armin Schönfelder

Nach der Begrüßung durch den Ortsbürgermeister gab Herr ***Schönfelder*** im Laufe des Vortrags einen Überblick über seine bisherigen Tätigkeitsstationen und umriss kurz seinen Werdegang. Dabei stellte er die Besonderheiten des „größten Stadtteils mit der geringsten Einwohnerdichte“ und die Bedeutung des „Gemeindeorgans“ Ortsrat und des Ortsbürgermeisters im Gefüge der Stadtverwaltung sowie dessen Befugnisse heraus.
Des Weiteren gab er einen kurzen Überblick über seine bisherige Einarbeitungsphase und stellte die zukünftigen Aufgabenfelder und die bisherige Zusammenarbeit mit bisher beteiligten Dienststellen vor. Dabei hat für ihn die Funktion als Sozialdezernent für Wilhelmshaven eine große Bedeutung. Der Bereich des neuen Krankenhauses liegt jetzt in seiner Zuständigkeit. Kitas und Schulen sind ebenfalls ein wichtiges Anliegen aufgrund der steigenden Kinder- und Schülerzahlen, wie auch die
Generationenpolitik mit zunehmender Anzahl älterer Einwohner.
Frau ***Mandt*** sprach anschließend Herrn ***Schönfelder*** an und legte Wert auf die Feststellung, dass der verwendete Begriff „Stadtteil“ eher durch die vor Ort üblichere Bezeichnung „Dörfer“ zu ersetzen sei und hieß Herrn Schönfelder willkommen.
Herr ***Burkhart*** schloss sich dem Willkommensgruß an und stellte weitere Fragen an den Ersten Stadtrat für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung in Aussicht.

5 <u>Anträge an den Ortsrat</u>

5.1 Gestaltung Dorfmittelpunkt Sengwarden, Verkehrsaufkommen und Parkplatzgestaltung: Aussprache und Diskussion zu den Themen

Frau ***Kloster*** gab einen Überblick der Vorstellungen ihrer Gruppe bezüglich Umgestaltungen des Dorfmittelpunktes in Sengwarden.
Vorrangig dabei war die Verlagerung des nahen Wertstoffsammelplatzes, um mehrere neue Parkplätze zu schaffen. Die Umgestaltung des Dorfplatzes sollte im Hinblick auf das zukünftige Dorfgemeinschaftshaus einen Zugang über die Grünanlage ermöglichen. Dazu wäre
die Umsetzung des Ankers und des Partnerschaftsschildes nötig und könnte
durch weitere Informationen am dortigen neuen Fahrradknotenpunkt ergänzt werden. Der Knotenpunkt sei jedoch nicht allein durch die Stadt initiiert.
Insgesamt könnte der Dorfplatz mit seiner bisherigen Bepflanzung attraktiver gestaltet werden.
Herr ***Burkhart*** ergänzt die Ausführungen und spricht sich für einen

offenere Gestaltung des Platzes und eine bessere Nutzbarkeit für Radfahrer aus und spricht sich für einen Ideenfindung aus.
Herr ***Meiners***, Frau ***Janßen*** und Herr ***Hinrichs*** wiesen auf die Besonderheiten des Ankers als Geschenk an die Ortschaft zu Zeiten des ehemaligen Ortsbürgermeisters ***Lauts*** hin.
Das Für- und Wider einer Verlagerung der Wertstoffsammelstätte wurde diskutiert. Dabei kamen die Beanstandungen von Anwohnern über eine „Vermüllung" des Umfeldes zur Sprache, die zudem wenig ansehnlich auch für Auswärtige sei.
Diskutiert wurde ebenfalls die Frage nach einem Ideenwettbewerb im Dorf.
Herr ***Burkhart*** merkte dazu an, dass im Ergebnis sich dann die Presse ergänzend an einem Aufruf zur Ideensammlung für die Umgestaltung beteiligen sollte. Bis zur nächsten Sitzung sollen Vorschläge gesammelt werden.
Frau ***Groh*** sprach sich für eine rechtzeitige Beteiligung von *TBW* auch bei der Verlagerung der Wertstoffbehälter aus und wollte diese über Herrn ***Menke*** in die Wege leiten.
Ein weiterer, jedoch komplizierterer Weg wäre die Eingabe eines Prüfauftrages mit sich anschließendem Initiativantrag.
Frau ***Lehner*** als unmittelbare Anwohnerin wies darauf hin,
dass ein zusätzlicher Problempunkt der angrenzende Bereich um die Dorflinde sei, die als Naturdenkmal eine besondere Bedeutung habe. Bisher gab es dort selten Pflegearbeiten, sodass das Umfeld besonders durch Müllansammlungen „wüst" ins Auge fällt. Hier bestünde bereits längerer Handlungsbedarf.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Anfrage *Accumer Weg* Fedderwarden

Herr ***Burkhart*** gab bekannt, dass eine Anfrage aus dem *Accumer Weg* in Fedderwarden zur 30er-Zone durch den zuständigen Herrn ***Friederici*** mit Anbringung der elektronischen Geschwindigkeitsanzeige berücksichtigt wurde.
Die zur Verfügung stehende Breite der Straße müsse jedoch von den Anwohnern durch entsprechenden Heckenschnitt sichergestellt werden.

6.2 Ausfall Oktoberfest

Das geplante Oktoberfest wurde wegen eines schwerwiegenden Verkehrsunfalls eines Kameraden der Ortsfeuerwehr Fedderwarden abgesagt.
Herr ***Burkhart*** hofft auf eine völlige Genesung.

6.3 *„Kartoffelfest“* im Kindergarten

Frau ***Mandt*** informierte, dass das „Kartoffelfest“ im Kindergarten ausfallen müsse, weil sich leider nicht genügend Helfer aus dem Elternkreis gefunden hätten.

6.4 Altentreff „Zum Klönsnack“

Frau ***Mandt*** informierte darüber, dass nach 15 Jahren die Leitung des städtischen Altentreffs in Fedderwarden gewechselt hat: Herr ***Gottschald*** wurde verabschiedet. Seine Nachfolgerin ist Frau Elfriede ***Rahmel***, deren Stellvertreterin Frau Renate ***Scheffel***. Erwartet wird eine Belebung des Altentreffs.

6.5 Kreuzungsbereich *Pastorenweg / Trinthamm*

Der Kreuzungsbereich wird für die Querung der Radfahrer / E-Biker zukünftig zusätzlich optisch in Rot kenntlich gemacht, entsprechende Zusatzschilder wurden ebenfalls bereits durch *TBW* angebracht.

6.6 Osterglockenpflanzaktion in Fedderwarden

Frau ***Mandt*** informierte über den Pflanztermin am jetzigen Samstag. Es sollen 4000 Zwiebeln in die Erde gebracht werden. Dabei hofft sie auf tatkräftige Unterstützung durch rege Bürgerbeteiligung. Schubkarre und Spaten würden zusätzlich benötigt.

6.7 Umwandlung ehemaliger Spielplatz *Maikeweg*

Frau ***Mandt*** teilte mit, dass die bereits im Herbst 2017 besprochene Umwandlung der Fläche in eine Ausgleichfläche bisher nicht umgesetzt wurde. Herr ***Menke*** von *TBW* wird daher eine Verwaltungsvorlage dazu in die Wege leiten. Die Fläche soll gärtnerisch gestaltet werden.
Frau ***Groh*** informierte darüber, dass gemäß *TBW* die Spielplatznutzung aufgegeben worden sei und ein Ratsbeschluss anstehe.
Eventuelle rechtliche Ansprüche der Bürger seien verjährt, so die Information von Herrn ***Burkhart***; ein Verkauf der Fläche sei aber wegen im Untergrund verbauter Leitungen schwierig.

6.8 Asphaltierung am *Trinthamm*

Frau ***Mandt*** gab bekannt, dass die Arbeiten am alten Teil der Straße *„Trinthamm“* bereits bei *TBW* in die Aufgabenliste übernommen wurden

und vielleicht schon in 2019 erfolgen können.

6.9 Arztpraxis in Fedderwarden schließt

Frau ***Mandt***. Informierte, dass aufgrund neuer Bestimmungen die Filialstelle der Arztpraxis aus Fedderwardergroden nach 11 Jahren den Betrieb nicht mehr wirtschaftlich bereitstellen kann. Gründe sind z. B. die Verpflichtung zur *„Telematik"* und die einhergehende schlechte Verbindung mit dem Internet.
Zusätzlich sei die Stammpraxis in F'groden massiv überlastet.
Angeboten würden zukünftig seitens der Arztpraxis jeweils mittwochs und donnerstags von 8:00 bis 13:00 Uhr Hausbesuche durch eine nichtärztliche Mitarbeiterin.
Die fehlende Busverbindung nach Fedderwardergroden stelle nach wie vor ein Problem dar. Es müsse seitens des Betreibers von *Weser-Ems-Bus*
eine zusätzliche Haltestelle für ältere Besucher der Arztpraxis eingerichtet werden, damit kein langer Fußweg erforderlich wird.
Bisher gäbe es keine Möglichkeit, für die meist hochbetagten Patienten aus Fedderwarden, wieder nach Hause zu gelangen, beanstandete Frau ***Mandt***. Ein Umsteigen beim Klinikum wäre nicht zumutbar, deshalb bestünde Handlungsbedarf.
Von offizieller Seite gab es zu der drängenden Problematik keinerlei Informationen. Z. B. hätten gegebenenfalls vorab Fördermittel für *Telematik* geprüft werden können. Frau ***Mandt*** will noch genauere Erkundigungen zur Praxisschließung einholen.
Herr ***Burkhart*** sieht hier eine Thematik für die Stadtverwaltung, denn nun gäbe es gar keine Arztpraxis mehr in Fedderwarden.
Auch in Sengwarden gäbe es seit längerem keine Arztpraxis mehr, so der Hinweis von Herrn ***Hinrichs***. Dadurch seien Patienten teilweise drei Stunden mit dem Bus zum Besuch einer Arztpraxis unterwegs.
Auch dieses sei unzumutbar.
Herr ***Schönfelder*** vermutete vielseitige Gründe für die Schließung der Arztpraxis. Er will dazu in der Verwaltung Erkundigungen einholen.
Seitens des Gremiums wurde ihm versichert, dass in beiden städtischen Dörfern die mangelhafte Internetanbindung mit ständigen Verbindungsunterbrechungen auch im WLAN-Bereich durchaus ein gravierender Hinderungsgrund für den ordnungsgemäßen Betrieb einer Arztpraxis sei.
Frau ***Mandt*** wies noch einmal auf die mangelhafte Qualität der Internetanbindung hin.
Herr ***Meyerhoff*** bestätigte die missliche Situation der älteren Leute, die verschiedentlich den erheblichen zeitlichen Aufwand für Arztbesuche
im Gespräch ihm gegenüber beklagt hätten. Es sei unverständlich, dass

in Zeiten, in denen die Landärzte wieder verstärkt gefördert werden sollen, solche Missstände möglich sind.

6.10 Amtliche Bekanntmachungen in Fedderwarden und Sengwarden

Frau ***Mandt*** informierte darüber, dass zukünftig Herr ***Sellhorn*** vom Bürgerverein sich bereit erklärt hat, die Bekanntmachung der Ortsratssitzungen im örtlichen Schaukasten auszuhängen. Sie bat jedoch um Übersendung des dafür vorgeschriebenen grünen Papiers durch die Verwaltung. Den Ausdruck wolle sie gerne mit den Druckertinten des Bürgervereins vornehmen.

6.11 Planung *Am Holling / Reichenbacher Straße*

Bis zur nächsten Sitzung wird es einen gemeinsamen Ortstermin geben, zu dem Herr ***Menke*** zusammen mit Herrn ***Burkhart*** einladen wird, so Frau ***Groh***.
Es gäbe intern Überlegungen, dort eine verkehrsberuhigte Zone einzurichten. Herr ***Friederici*** von *TBW* wird in der dem Besichtigungstermin folgenden Sitzung über die Planung berichten und Ideen vorstellen.
Herr ***Hinrichs*** legte Wert darauf, dass der Ortsrat als Gremium die letztliche Entscheidung zur Ausgestaltung behält.

6.12 Bodensenke am westlichen Ortsausgang

Herr ***Janßen*** wies auf eine Absenkung in der Straße am Ortseingang hin, die sich zunehmend vertieft und bat um Information an *TBW*.
Herr Lehmann vermutete, dass die Zuständigkeit hinter dem Ortsschild beim *Straßenbauamt Aurich* läge.
Dies soll abgeklärt werden. Bisher gibt es dort bereits ein Verkehrsschild „Straßenschäden".

6.13 Bustransfer zum Neujahrskonzert

Frau ***Mandt*** informierte, dass die Marine für ältere Bewohner einen kostenlosen Bustransfer zum Neujahrskonzert am 16. Januar im *Gorch-Fock-Haus* zur Verfügung stellt.

6.14 Sachstand *Breslauer Straße / Ulrichstraße*

Frau ***Groh*** gab bekannt, dass sogenannte verkehrsgefährdende Schäden sofort durch Herr ***Friederici*** von *TBW* gesichtet und dann beseitigt werden. Nach Auskunft von Herrn ***Menke*** sind für das Frühjahr beide

Straßen zunächst zur Bewertung erfasst. Damit bestünde die Möglichkeit, dass die Straßen in 2019 saniert werden.

6.15 Beschilderung Spielplatz *Inostraße*

Die Abzweigungen vom Spielplatz / Rundweg sind inzwischen durch angebrachte Schilder kenntlich gemacht worden, so Herr ***Burkhart*.**

6.16 Klausurberatungen am 26. und 27. November

Bezüglich dieser Beratungen teilte Frau ***Groh*** mit, dass der Ortsrat selber aktiv werden und sich an die einzelnen Fraktionen wenden müsse, um dort mit einbezogen zu werden.

Ende des öffentlichen Teils: 20:51 Uhr